

## Wiesbadener Stadtmeisterschaft im Segeln 2013

Am 11. und 12. Mai war es wieder soweit: Die Wassersportler aus den Segelvereinen des Reviers Schierstein/Walluf (MCM, SCR, SCW, WVS, WYC) trafen sich zum Wettkampf um die Wiesbadener Stadtmeisterschaft im Segeln 2013, die auch in diesem Jahr wieder vom Wiesbadener Yacht-Club e.V. veranstaltet wurde. Bei wolkenverhangenem Himmel sah es zunächst eher danach aus, dass die Regatta rundherum nass werden würde, doch dann begrüßte die Sonne und ein kräftiger Wind von Südwest die Segelbegeisterten.



Steuermannsbesprechung



Die fleißigen Helfer

Auf der Pritsche des WYC-Bootshauses begann Punkt 13.00 Uhr die Steuermannsbesprechung. Der 1. Vorsitzende des Wiesbadener Yacht-Clubs und Wettfahrtsleiter Dr. Günter Maneck begrüßte die Teilnehmer und gab den Kurs bekannt.



Der Regattaleiter



Das Zielschiff ‚Keine Hektik‘

Pro Wettfahrt sollten die Boote zweimal zwischen den oberhalb von Budenheim und unterhalb von Walluf ausgelegten Bojen pendeln, bevor die Ziellinie – die zuvor auch die Startlinie gewesen war -, überfahren werden durfte. Die Motorboote, die als Start- und Zielschiff dienten, wurden von Mitgliedern des WYC zur Verfügung gestellt, die gemeinsam mit vielen anderen freiwilligen Helfern der teilnehmenden Vereine die Regattaleitung tatkräftig unterstützten. Aufgeteilt in zwei Gruppen gingen 26 Boote der Klassen Shark 24, Karavel, Ausgleicher und Funboote an den Start.



Flussabwärts



„Piffchen“ auf dem Weg ins Ziel



Vor dem Wind

Dann ging es los, mit der Strömung stoben die Boote flussabwärts, umrundeten die Boje und flogen, den Wind von achtern, mit geblähten, bunten Spinnakern wieder flussaufwärts.



Der spätere Stadtmeister Funboote „Firlefranz“

Im Eifer des Gefechtes war stets auf die Berufschiffahrt zu achten, die am bunten Regattageschehen vorüber zog.



Die Versorgungsboote des WYC flitzten ständig auf und ab, um bei eventuellen Zwischenfällen sofort zur Stelle zu sein.



Nach drei herrlichen Wettfahrten kehrten die Sportsfreunde gehobener Stimmung in den Schiersteiner Hafen und zum WYC zurück, wo bereits ein leckeres Abendessen für sie vorbereitet worden war. Zufrieden stärkten sie sich mit deftigem Hackbraten und Bier und plauderten noch so manches Stündchen am Abend. Am nächsten Morgen ging es weiter. Steuermannsbesprechung 10.00 Uhr, zwei weitere Wettläufe wurden gefahren, auch am zweiten Tag herrschte Spaß und frischer Wind.



Um 15 Uhr erfolgte die Siegerehrung durch die Regattaleiter Dr. Günter Maneck und Björn Rieger.

Dr. Maneck dankte zunächst den Sponsoren, die Sachpreise für die Sieger gestiftet hatten, sowie den freiwilligen Helfern aus den Vereinen, durch deren Engagement die Veranstaltung überhaupt erst ermöglicht wurde.



Dann wurden die Teilnehmer zur Siegerehrung aufgerufen.

In der Klasse Funboote platzierten sich:

Platzierung: Yachtname:

1. Platz ‚Firlefranz‘
2. Platz ‚Finesse‘
3. Platz ‚Azzurra‘

In der Klasse Karavel platzierten sich:

Platzierung: Yachtname:

1. Platz ‚Lura‘
2. Platz ‚DEVA‘
3. Platz ‚Sorte Slyngef‘

In der Klasse Shark 24 platzierten sich :

Platzierung: Yachtname:

1. Platz ‚HaiLight‘
2. Platz ‚Flitzi‘
3. Platz ‚Schneewittchen‘

In der Klasse der Ausgleicher platzierten sich :

Platzierung: Yachtname:

1. Platz ‚Piffchen‘
2. Platz ‚Jagd‘
3. Platz ‚Deja Vu‘

Stadtmeister wurde die Yacht ‚Piffchen‘ vom SCR mit Jörg Fleischer und Ralf Höhler. Für die besonders schnelle Klasse der Funboote gab es einen Extra-Stadtmeister: Die Yacht ‚Firlefranz‘ ebenfalls vom SCR mit Franz und Daniel Schollmayer sowie Hans-Wolf Holland.



Dr. Günter Maneck und Björn Rieger freuen sich mit den Stadtmeistern Jörg Fleischer und Ralf Höhler vom ‚Piffchen‘

Text und Bild: Regine Simon